

Offener Brief

Zwischenstand Petition „Gelbe Tonne für Kürten“

Stand am 25.11.19: **581** Unterstützende davon **541** aus Kürten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heider,

am 03.11.19 hatte ich Ihnen einen Brief wegen der „Gelben Tonne“ geschrieben. Die telefonisch zugesagte Antwort vom Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) hat mich noch nicht erreicht.

Am 18.11.19 habe ich eine Petition deswegen gestartet. Schon am 21.11.19, also nach 3 Tagen, hatten über 450 Bürger aus Kürten unterzeichnet. Damit ist das Quorum bereits erreicht und viele Unterstützer haben nicht nur unterzeichnet, sondern auch ihre Meinung als Kommentar hinterlassen. Das zeigt wie betroffen und aufgebracht die Bürger von der Fehlentscheidung der Kürtener Volksvertreter sind.

Die Besitzer der „Gelben Tonne“ haben diese auf eigene Rechnung gekauft um

1. weniger Plastik zu verbrauchen,
2. wilde Tiere vor der Verendung zu schützen,
3. Verbreitung von Ratten und Mäusen zu vermeiden,
4. die eigene Lebensqualität zu verbessern - das heißt:
  - nicht die gelben Säcke / Plastikmüll in der Wohnung / Garage / Keller aufzubewahren,
  - Geruchsbelästigungen zu vermeiden,
  - Aufräumaktionen zu vermeiden, wenn die Säcke aufgerissen sind, beispielsweise durch Tiere, wetterbedingt oder scharfkantige Verpackungen und
  - das Straßenbild zu verschönern.

Die Behauptung der vielen Fehlwürfe in die „Gelbe Tonne“ ist kein Argument zur Abschaffung dieser. Das gleiche kann auch bei gelben Säcken passieren.

Viele Gemeinden und Städte führen ab 2020 die gelbe Tonne ein und verbannen die gelben Säcke, beispielsweise die Städte Rösrath, Münster, Nürnberg, Osnabrück und andere. Es ist nicht möglich, dass z. B. in Rösrath nur „super Bürger“ leben, die keine Fehlwürfe verursachen. Die Stadt Münster führt ab 01.01.2020 die Wertstofftonne ein, eine Lösung für ‚richtiges‘ Recycling und nicht nur zur Sammlung von Verpackungen.

Die Argumentation, die Säcke in der „Gelben Tonne“ aufzubewahren, ist nicht anzunehmen. Die zusammengedrückten Säcke unbeschädigt aus der Tonne herauszubekommen, ist schwierig. Zudem ist die Tonne zu tief, man müsste sie auf die Seite legen um die Säcke herauszufischen. Es ist unwahrscheinlich, dass die Säcke diese Aktion überstehen und so müsste man den Abfall umpacken. Das ist nicht praktikabel und unzumutbar.

Die vorhandenen „Gelben Tonnen“ können nicht einfach anders verwendet werden, als Aufbewahrungsbox oder als Behälter für den Garten. Man hat viel bessere zweckgerichtete Behälter zu Hause oder im Garten.

Die Empörung der Kürtener Bürger ist groß. Ich habe während dieser Aktion mit vielen Bewohnern gesprochen. Viele Argumentationen können Sie den Kommentaren dieser Petition entnehmen.

In einer Zeit, in der täglich in Medien, auf der Straße, in Geschäften, in Firmen und an Arbeitsplätzen über Vermeidung von Plastik gesprochen wird, beschließt die Gemeinde Kürten genau das Gegenteil, eine unfassbare Entscheidung.

Dieser Beschluss muss zurückgenommen werden. Wir akzeptieren als Kürtener Bürger diese Entscheidung nicht. Die „Gelben Tonnen“ müssen weiter geleert werden. Schließlich haben wir beim Kauf der Verpackungen bereits dafür bezahlt. Wir haben das Recht darauf, dass die Gemeinde Kürten ordnungsgemäß die Entsorgung durchführt. Die Gemeinde Kürten kann andere Unternehmen mit der Entsorgung der „Gelben Tonne“ beauftragen.

Wir haben Sie als Bürgermeister gewählt, unsere Interessen zu vertreten und diese Probleme zu lösen.

**Der beste Plastiksack ist der, der erst gar nicht produziert wurde.**

Mit freundlichen Grüßen

Eva Gansen-Penier

Anlagen:

1. Auszug der Kommentare zu Petition „Gelbe Tonne für Kürten“